



Verband der Kantonspolizei Zürich

Protokoll der Generalversammlung vom 25. März 2009

Protokoll der 100. Generalversammlung des Verbandes der Kantonspolizei Zürich vom Mittwoch, 25. März 2009, Zentrum Schluefweg in 8302 Kloten

Im Saal sind 379 stimmberechtigte Mitglieder anwesend

Traktandum 1: Begrüssung / Wahl der Stimmzähler

Um 17:37 Uhr eröffnet unser Präsident Peter Reinhard die 100. Generalversammlung und begrüsst alle Anwesenden. Das zahlreiche Erscheinen der Verbandsmitglieder freut den Vorstand sehr, damit zeigen Sie Ihr Interesse an der Verbandsarbeit.

Im Dezember dieses Jahres findet das grosse Geburtstagsfest im Kongresshaus in Zürich statt. Näheres werden Sie im Verlaufe des heutigen Abends noch erfahren. Trotzdem hat sich der Vorstand Gedanken gemacht, wie er dem heutigen Anlass ein besonderes Gesicht verleihen könnte. Erfahrungen während der letzten Jahre haben gezeigt, dass Show-Einlagen oder grosse Ansprachen von Aussenstehenden nur wenig Begeisterung auslösen. Aus diesem Grund haben wir beschlossen, dass Sie heute Abend Gäste des Verbandes sein sollen. Das heisst, die Getränke, die Sie jetzt schon bestellt haben, sowie der auf dem Tisch stehende Wein und weitere bis zum Service des Kaffees oder Tees zum Dessert bestellte Halbliter-Flaschen dieser Sorte werden Ihnen aus der Verbands-Kasse offeriert. Wir hoffen aber, dass trotz dieser Einladung alle Fahrzeuglenker in fahrfähigem Zustand die Heimreise antreten.

Die Einladungen und die Traktandenliste wurden rechtzeitig im I-Net veröffentlicht bzw. verschickt. Die Fristen wurden gemäss Statuten eingehalten.

Somit gilt die Versammlung als rechtmässig nach unseren Statuten.

Speziell begrüsst wurden unsere Ehrenmitglieder und es war erfreulich, dass eine Grosszahl von ihnen anwesend war. Leider mussten sich aber auch einige für heute abmelden.

An dieser Generalversammlung können leider nur die Aspiranten der Klasse 1/2009, welche ihre Ausbildung am 01.03.09 angefangen haben, teilnehmen. Es freut mich aber besonders, dass ich auch sie vollständig als Mitglieder der VKPZ begrüssen darf. Ein besonderer Gruss gilt auch dem DC Grundausbildung, Herrn Pierre Zesiger und dem Lehrgangleiter Franz Schwager, welche unsere Jüngsten nach Kloten begleitet haben.

Auch die Pensionierten-Kollegen wurden herzlich begrüsst.

Als Gäste unseres Verbandes wurden heute willkommen geheissen:

Frau KR-Präsidentin Frau Regula Thalman

Unser politisch höchster Chef, Herr RR Dr. Hans Hollenstein, Sicherheitsdirektor, begleitet von Herrn Dr. H.-P. Tschäppeler, GS der SD; *sie sind noch nicht hier, werden aber später noch kommen.*

Unser Kommandant, Herr Thomas Würigler, zusammen mit mehreren Hauptabteilungs- und Abteilungs-Chefs.

Barbara Furrer und Ursula Fröhlich vertreten den Personalverband der Flughafen Kontrollabteilung.

Rahel Bächtold und Cécile Krebs von den VPV.

Frau Katja Lerch und die Herren Peter Bettoni und Martin Eichenberger, als Vertreter unserer Vertrauensanwälte.

Alle Mitarbeitenden der Lohnadministration (LOG-LA), die uns während des ganzen Jahres kräftig unterstützen und vieles erleichtern.

Frau Yvonne Waldboth, Polizeiseelsorgerin
Herr Heinz Buttauer, Präsident des VSPB
und natürlich Astrid Kugler, unsere gute Seele im Hintergrund.

Den anwesenden Medienvertretern wird ihr Erscheinen verdankt und dass sie vom heutigen Anlass viel Gutes in die Öffentlichkeit bringen mögen. An dieser Stelle auch ein Dank für die wohlwollenden und sehr personalfreundlichen Berichte, die sie in letzter Zeit publiziert haben.

Entschuldigungen

Viele männliche und weibliche Mitglieder aber auch viele Gäste haben sich mündlich oder schriftlich entschuldigt. Es wird darauf verzichtet, sie alle namentlich zu erwähnen.

Als Folge einer dringenden Sitzung im RR werden der Sicherheitsdirektor, Herr RR. Dr. H. Hollenstein, und der Generalsekretär der SD, Herr Dr. Hanspeter Tschäppeler wie bereits erwähnt erst später zu uns stossen. Der Sicherheitsdirektor wird sich nach seiner Ankunft an uns wenden.

Der geschäftliche Teil der heutigen GV wird in Angriff genommen.

Traktandenliste

Die Traktandenliste wurde im I-Net zusammen mit den anderen Unterlagen zur heutigen Generalversammlung publiziert. Zusätzlich liegen noch Unterlagen auf den Tischen.

Der Vorstand schlägt vor, das Traktandum 5c, Revisorenbericht, vor 5b, Jahresrechnung der Stiftung zu behandeln.

Es gibt keine Einsprachen gegen diesen Vorschlag zur Änderung der Traktandenliste.

Ebenso wird keine weitere Änderung der Traktandenliste gewünscht.

Wahl der Stimmzähler/Innen und des Chefs vom Wahlbüro

Als Chef des Wahlbüros wird Ruedi Geisseler, Mitgliederkassier, vorgeschlagen.

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen:

Hansueli Etter, Gery Wüst, Max Villiger, Karl Jenzer, Roman Camenzind, Bruno Gisler und Anton Marrer.

Es werden keine Änderungsvorschläge gemacht; der Chef des Wahlbüros und die vorgeschlagenen Stimmzähler werden einstimmig gewählt!

Auch in diesem Jahr sind beim Betreten des Saales nummerierte Zettel verteilt worden und die Anwesenden sind bereits gezählt worden.

Somit sind 379 stimmberechtigte Verbandsmitglieder im Saal + einige Gäste, zusammen rund 400 Personen - eine für uns äusserst erfreuliche Zahl. Herzlichen Dank für Ihr Interesse!

Traktandum 2: Protokoll der GV vom 01. April 2008

Protokoll der 99. Generalversammlung vom 1. April 2008

Das Protokoll wurde nach der letzten GV in unseren News publiziert. Zudem ist in den Unterlagen der Link zum Protokoll der letzten GV eingefügt worden.

Es werden keine Meldungen zum Protokoll aus der Versammlung gemacht und es werden keine Änderungsanträge zum Protokoll gestellt.

Das Protokoll wird ohne Gegenantrag genehmigt

Die aufwändige Arbeit wird der Verfasserin Heidi Angst ganz herzlich verdankt.

Traktandum 3: Jahresbericht 2008 mit einem Rückblick des Präsidenten

In den Unterlagen zur heutigen Generalversammlung sind die Jahresberichte 2008

- des Präsidenten
- des 1. Vizepräsidenten
- des Mitgliedes im ZV des VSPB
- sowie der Ressorts Versicherungen und Flughafensicherheitspolizei publiziert worden.

Diese Berichte sollen den Mitgliedern einen Überblick über die Verbandsarbeit während des vergangenen Jahres ermöglichen.

Zu keinem dieser Berichte werden Ergänzungen verlangt.

Die Anwesenden sind damit einverstanden, dass über die Jahresberichte des Präsidenten, des 1. Vizepräsidenten und des ZV-Mitgliedes im VSPB gemeinsam abgestimmt wird.

Durch Handerheben werden die Jahresberichte einstimmig genehmigt und mit Applaus verdankt.

Die weiteren Berichte sind in den Statuten nicht vorgeschrieben und müssen deshalb auch nicht genehmigt werden.

Der Dank gilt allen Berichtenden für ihre Arbeit.

Es folgte ein umfassender, interessanter Rückblick und Ausblick des Präsidenten.

Die Worte von Peter Reinhard wurden mit Applaus gewürdigt!

Traktandum 4: Anträge des Vorstandes / der Mitglieder

Antrag des Vorstandes

Während der letzten beiden Jahre sind insgesamt vier Mitglieder trotz wiederholter Mahnung ihrer Beitragspflicht gegenüber dem VKPZ nicht nachgekommen. Alle vier haben auch auf einen eingeschriebenen Brief vom Dezember 2008, in welchem ihnen bei weiterhin ausbleibender Zahlung der Ausschluss aus unserem Verband angedroht worden ist, nicht reagiert. Eines der betroffenen Mitglieder hat diesen Brief bei der Post gar nicht abgeholt. Der Vorstand will Mitglieder, die ihre Verpflichtungen nicht erfüllen, nicht weiter im Verband haben. Er stellt der GV deshalb folgende Anträge:

- 1. Wegen Nichterfüllung der finanziellen Verpflichtungen gegenüber dem VKPZ werden
 - a) Ernst Allenspach, geb. 07.02.1944, whft. Gals
 - b) Alfred Graf, geb. 27.12.1945, whft. Ramsen
 - c) Hans Steiner, geb. 03.04.1938, whft. in Frankreich
 - d) Richard Wegmüller, geb. 15.01.1941, whft. Zürichin Anwendung von Art. 10 der Verbandsstatuten rückwirkend per 31. Dezember 2008 aus dem Verband der Kantonspolizei Zürich ausgeschlossen

- 2. Die Rückerstattung aus der Sterbekasse des VSPB wird in erster Linie zur Deckung der Schulden, welche die Auszuschliessenden beim VKPZ haben, verwendet, ein allfälliger Rest den Betroffenen per Post überwiesen, falls die Beträge nicht bezogen werden, werden sie in die Kranken- und Fürsorgestiftung des Verbandes der Kantonspolizei Zürich (Sterbekasse) einbezahlt.

Aus der Versammlung werden weder Fragen noch Voten zu diesen Anträgen gestellt.

Mit grosser Mehrheit wird dem Ausschluss der Vorgenannten und der beantragten Verwendung einer allfälligen Rückzahlung aus der Sterbekasse des VSPB zugestimmt.

Anträge der Mitglieder

Innerhalb der in den Statuten festgelegten Frist sind keine Anträge eingereicht worden. Es werden auch jetzt keine Voten aus der Versammlung vorgetragen.

Traktandum 5: Jahresrechnung 2008

98. Jahresrechnung 2008

a) Jahresrechnung 2008 des Verbandes

Alle Unterlagen zur Rechnung 2008 wurden im I-Net verbreitet.

Die dreistufige Erfolgsrechnung zeigt bei der reinen Verbandstätigkeit einen Gewinn von **Fr. 3'550.60**

Bei den Versicherungen konnte im letzten Jahr ein Ertrag von **Fr. 16'923.75** erzielt werden. Der Zinsertrag **Fr. 1'678.90** wird durch den Aufwand für Steuern im Betrage von **Fr. 248.40** gemindert, wodurch ein Finanzerfolg von **Fr. 1'430.50** entstand.

Statt des budgetierten Verlustes von Fr. 7'000.00 resultierte ein Reingewinn von total **Fr. 21'704.85**.

Bei einem **Eigenkapital von Fr. 150'110.07** (Vorjahr Fr. **128'405.22**) beträgt die **Bilanzsumme Fr. 500'903.72** (Vorjahr **691'813.92**)

Für Details zur Rechnung verweise ich auf den Bericht unserer Kassierin Brigitte Schlegel!

b) Revisorenbericht

Die Verbandsrechnung wurde durch unsere Revisoren geprüft.

Bruno Crosariol verlas den Revisionsbericht.

Den Rechnungsrevisoren

- Bruno Crosariol,
 - Daniel Eggli,
 - Hans Rudolf Iselin, Ersatzrevisor
- und natürlich auch Diego Bonato

herzlichen Dank für ihre wertvolle Mitarbeit und vor allem für ihre beratende Funktion in Finanzangelegenheiten des Verbandes.

Es erfolgen keine Wortmeldungen zur Verbandsrechnung.

Die Jahresrechnung des Verbandes der Kantonspolizei Zürich wurde einstimmig genehmigt!

Ebenso wird der Revisorenbericht für die Jahresrechnung des Verbandes einstimmig genehmigt und die verantwortlichen Personen entlastet!

c) Jahresrechnung 2008 der Kranken- und Fürsorgestiftung

Die neue Stiftungsurkunde, die an der letzten GV angenommen wurde, legt fest, dass die Jahresrechnung nur noch durch den Stiftungsrat genehmigt und anschliessend dem Amt für Berufliche Vorsorge und Stiftungen des Kantons Zürich vorgelegt werden muss.

Aufgrund der neuen gesetzlichen Vorgaben hat der Stiftungsrat Diego Bonato, Revisor bei der SA1, mit der Prüfung der Stiftungsrechnung beauftragt. Sein Bericht wird zusammen mit dem Tätigkeitsbericht des Stiftungsrates direkt dem Amt für Berufliche Vorsorge und Stiftungen des Kantons Zürich zugestellt. Dieser Bericht und die Antwort des Amtes werden zu einem späteren Zeitpunkt in den VKPZ publiziert.

Um aber unser Versprechen einzuhalten folgt nun – lediglich zur Kenntnis - eine Information über den finanziellen Verlauf der Stiftung:

Im abgelaufenen Jahr beliefen sich die **Mitgliederbeiträge auf Fr. 11'896.00, Sparheftzins und Wertschriftenertrag ergaben Einnahmen von Total Fr. 3'969.05**. Die bezahlten **Sterbegelder** beliefen sich in diesem Jahr auf **Fr. 5'000.00**.

Leider musste ein Wertschriftenverlust von **Fr. 36'327.25** hingenommen werden. Für **weitere Ausgaben** mussten **Fr. 1'074.00** aufgewendet werden. Dem Gesamtaufwand von **Fr. 42'401.25** steht ein Totalertrag von lediglich **Fr. 15'845.05** gegenüber. Dies führt bei der Stiftung zu einem Verlust von **Fr. 26'556.20**.

Die Stiftung weist nun ein Kapital von **Fr. 262'603.87** aus.

Ein herzliches Dankeschön an die Kassiererin Brigitte Schlegel und an Ruedi Geisseler, unseren Mitgliederkassier, für ihre aufwändige und ausgezeichnete Arbeit!

Traktandum 6: Budget 2010

Budget 2009

Die Unterlagen dazu wurden ebenfalls im I-Net verbreitet.

Diesem kann man entnehmen, dass wir für das laufende Jahr mit einem Verlust von Fr. 4'000 rechnen.

Der Vorstand empfiehlt die Annahme des Voranschlages für 2009.

Vor einem Jahr hat der Vorstand Ihnen an dieser Stelle mitgeteilt, dass an der heutigen Generalversammlung mit grosser Wahrscheinlichkeit über eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge befunden werden müsse. Unsere damaligen Befürchtungen haben sich nicht bewahrheitet und wir wollen auch während 2009 mit den gleichen Mitgliederbeiträgen wirtschaften wie bisher.

Antrag

Der Jahresbeitrag 2009 wird unverändert auf Fr. 150.— pro Aktiv-Mitglied festgelegt!

Ebenfalls beibehalten werden die Jahresbeiträge für Ehrenmitglieder, Pensionierte und Aussenstehende.

(Die genauen Differenzierungen und Beträge finden Sie in den Unterlagen zur heutigen GV).

Zum Budget 2009 und zum Jahresbeitrag 2009 erfolgen keine Wortmeldungen.

Das Budget 2009 und die unveränderten Jahresbeiträge für 2009 werden ohne Enthaltungen oder Gegenstimmen gutgeheissen!

Traktandum 7: Mutationen

Mutationen im Verband

Durch Todesfall verloren wir im Jahr 2008 folgende Mitglieder:

Anzahl	Name	Vorname	Geb.	Status	Todestag
1	Weber	Max	25.04.1941	Pens	10.03.2008
2	Dähler	Rudolf	20.01.1927	Pens	11.03.2008
3	Sarbach	Hermann	18.10.1940	Pens	08.04.2008
4	Hofmann	Bruno	05.11.1926	Pens	24.05.2008
5	Heer	Eduard	01.10.1916	Pens	15.06.2008
6	Schütz	Walter	10.05.1922	Pens	23.06.2007
7	Brechbühl	Robert	09.11.1933	Pens	29.08.2008
8	Spillmann	Karl	16.03.1916	Pens	29.09.2008
9	Muzzarelli	Monica	04.01.1962	Aktiv	05.10.2008

Zu Ehren der Verstorbenen erbeben sich die Anwesenden von den Sitzen zu einer Gedenkminute – es ertönen Trompetenklänge.

Im vergangenen Jahr waren 80 Austritte und 9 Todesfälle zu verzeichnen. Diesen standen 126 Eintritte gegenüber.

Der aktuelle Mitgliederbestand beträgt per 31.12.2008 somit 2674!

Im Verlaufe von 2008 wurden 51 Mitglieder pensioniert.

Für die gewissenhafte und detaillierte Führung der Mitgliederkartei und aller Statistiken gebührt Ruedi Geissler ein spezieller Dank!

Traktandum 8: Wahlen

a) des Präsidenten

In den ungeraden Jahren ist jeweils der Präsident zu wählen. Peter Reinhard ist bereit, dieses wichtige und nicht immer leichte Amt weiterhin auszuüben.

Ich bin sicher, dass mit Peter Reinhard ein sehr guter und fleissiger Präsident an der Spitze des VKPZ steht. Sein politisches Fingerspitzengefühl, aber auch seine grosse Achtung in Regierung, Parlament und Verwaltung machen es oft leichter, gewisse Türen zu öffnen und wichtige Informationen rascher zu erhalten. Mit seinem grossen Fleiss und seiner fast immerwährenden Präsenz hat er aber während der letzten beiden Jahren sehr viel für den VKPZ im Besonderen und das Staatspersonal im Allgemeinen getan. Er hat uns und den VPV auch viele nützliche Tipps für politische Vorstösse im Zusammenhang mit unseren Arbeitsbedingungen gegeben. Dass die zusätzliche Ferienwoche immer noch nicht Tatsache ist, kann ihm nicht angelastet werden. Er hat im Hintergrund aber – zusammen mit anderen – intensiv dafür gearbeitet, dass dieses Thema nach der vernichtenden Vernehmlassungsrunde zum letzten Vorschlag der Finanzdirektion nicht einfach in irgendeinem Schrank verschwunden ist.

Zur Wahl des Präsidenten gibt es keine Wortmeldung und es wird beschlossen, dass Peter Reinhard für die Wahl den Saal nicht verlassen muss.

Peter Reinhard wird mit grossem Applaus für eine weitere Amtsdauer von zwei Jahren als Präsident des VKPZ gewählt!

b) eines neuen Vorstandsmitgliedes als Ersatz für Heidi Angst

Aus dem Vorstand hat Heidi Angst ihren Rücktritt erklärt. Obwohl Flusipo und Korps seit Neujahr ein Personalkörper sind, hat der Vorstand beschlossen, Heidi's Nachfolge in den Beständen der einstigen Flusipo zu suchen. Nach etlichen Absagen ist es schliesslich gelungen, in Sven Weisshaupt einen Nachfolger für Heidi zu finden.

Sven Weisshaupt stellte sich in einer kurzen, amüsanten Rede der Versammlung selbst vor.

Ohne Diskussion wurde Sven Weisshaupt unter Applaus einstimmig in den Vorstand des VKPZ gewählt!

Herzlichen Glückwunsch an Sven, wir freuen uns auf eine ertragreiche Zusammenarbeit!

Traktandum 9: Ehrungen und Ernennungen

Ehrungen

Nach einigen Jahren Vorstandsarbeit beim Verband der Flughafenpolizei ist Heidi Angst schon nach dem ersten gemeinsamen Verbandsjahr als Nachfolgerin von André Wanner zu uns in den Vorstand gekommen. Seither sind bereits wieder vier Jahre vergangen. Leider hat sie uns vor ein paar Monaten ziemlich unmissverständlich mitgeteilt, dass es in ihrer Freizeit noch andere Werte gibt als Protokolle verfassen. Der Zeitpunkt für die endgültige Niederlegung der Vorstandsarbeit sei aus ihrer Sicht nun gekommen. Schweren Herzens haben wir ihren Entscheid akzeptieren müssen. Ihre Zeit bei uns ist kurz aber intensiv gewesen. Schwerpunkte bildeten sicherlich die Anpassungen der Schichtpläne bei der Flusipo, die Integration der Flusipo in das Korps, welche sie als Verbandsvertreterin der ersten Stunde bis zum Schluss begleitet und uns stets umfassend auf dem Laufenden gehalten hat. Aber auch die Einführung von PEP und vieles Mehr sind nicht spurlos an ihr vorbei gegangen. Und für meine Vorstandskollegen und mich war stets klar, wenn Heidi mit einer Aufgabe betraut wird, wird diese Arbeit auch zur vollsten Zufriedenheit aller und bis zum Schluss ausgeführt. Heidi wird für ihr Wirken zum Wohl unseres Verbandes und seiner Mitglieder und für ihren tollen, nimmermüden Einsatz im Vorstand des VKPZ aber auch für ihren Humor, ihren stets vermittelten Glauben an das Gute und die tolle Kameradschaft herzlich gedankt. Mit dem Inhalt eines Couverts kann sie hoffentlich eine kleine aber schöne Entschädigung für die entgangene Freizeit und die verpassten Kilometer auf ihrem Bike erwerben. Damit sie uns nicht ganz vergisst, wird in wenigen Wochen auch noch ein Wandschmuck für ihr Büro oder gar das Wohnzimmer folgen.

Wie bereits erwähnt war Heidi bis zur Fusion des Verbandes der Flughafenpolizei Zürich mit dem VKPZ im Vorstand jenes Verbandes und ist dabei zum Ehrenmitglied jenes Verbandes geworden und dies nach der Fusion auch geblieben. Wir können demnach weder heute noch in Zukunft weiter ehren, denn Doppel-Ehrenmitglieder sind in unseren Statuten (noch) nicht vorgesehen.

Traktandum 10: Verschiedenes

Felix Wenger, Vizepräsident des OK der 100 Jahr-Feier, informierte kurz und prägnant über die bevorstehenden Feierlichkeiten zum Geburtstag unseres Verbandes:

Grosser Gala-Abend am Samstag, 12. Dezember 2009 im Kongresshaus in Zürich.

Dabei erwähnte er auch die Festschrift, ebenso wies Felix auf die drei Daten der Polizei-Besuchstage hin. Beim Ausgang wurden Einladungen (inkl. Einzahlungsschein) zum Jubiläums-Anlass aufgelegt, sodass sich Interessenten für den Gala-Abend bereits mit der Einzahlung des Unkostenbeitrages anmelden und somit einen Platz sichern können.

Felix und dem ganzen OK wird herzlich gedankt für die bisher geleistete Arbeit und wir freuen uns, zusammen im Dezember ein schönes Fest zu feiern.

Informationen

Die nächste GV ist am Mittwoch, 31. März 2010 im Zentrum Schluefweg in Kloten.

Das weitere Programm

- Referat von Kommandant Thomas Würgler
- Ausführungen des Sicherheitsdirektors RR Dr. H. Hollenstein
- Schlusswort des 1. Vizepräsidenten Paul Ammann
- Anschliessend Nachtessen

Der Präsident Peter Reinhard bedankt sich bei allen Mitgliedern für das Erscheinen und das Interesse an unserer Verbandsarbeit. Dank auch an Thomas Affolter für die Organisation der GV hier am Schluefweg.

Ebenfalls geht der Dank an die Crew des Schluefwegs, für den guten Service und das Gastrecht.

Der Dank gilt auch den Kollegen der Flughafen Einsatzabteilung und der Stapo Kloten, die draussen zu unseren parkierten Autos schauen.

Der offizielle Teil der Generalversammlung 2009 wurde mit der Rede von Paul Ammann abgeschlossen und mit Beifall gewürdigt. (Die Schlussrede in voller Länge ist diesem Protokoll angehängt).

Ein feines Nachtessen folgte und noch die eine oder andere kleine Runde liess den Abend gemütlich ausklingen.

Versammlungsschluss um 19:15 Uhr.

Die nächste Generalversammlung findet am Mittwoch, 31. März 2010 im Zentrum Schluefweg in Kloten statt.

Zürich-Flughafen, 07. April 2009

Die Protokollführerin:

Heidi Angst